

# nenzing

magazin  
april 2022

Beschling  
Gurtis  
Latz  
Mittelberg  
Nenzing

Seite 13

Hoher Rücklauf bei der  
Bevölkerungsbefragung zum  
Räumlichen Entwicklungsplan

Seite 18

Die Nenzinger Familienzentren  
starteten mit einem tollen Programm  
in den Frühling.

Seite 20

Rund 200 Radprofis werden am  
1. Mai im Rahmen des GP Vorarlberg  
in Nenzing erwartet.

**Der schonende Umgang mit Ressourcen und  
der Einsatz von erneuerbarer Energie sind die Ziele  
des e5-Teams der Marktgemeinde Nenzing.**

Viele Projekte wurden bereits umgesetzt oder sind  
in Planung. Gerne können auch Sie in diesem Team mit-  
arbeiten. >>>Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 10 - 12



**Bürgermeister-  
mitteilung**

**Herausgeberin**

Marktgemeinde Nenzing

**Für den Inhalt verantwortlich**

Bürgermeister

Florian Kasseroler

6710 Nenzing

**Idee und Basislayout**

atelier stecher, Götzis

**Satz und Bildbearbeitung**

Atelier Kornexl, Feldkirch

**Druck und Fertigung**

Thurnher Druckerei GmbH,

Rankweil

**Fotorechte**

Marktgemeinde Nenzing

Alle weiteren Bildrechte sind bei  
den jeweiligen Fotos vermerkt.

**Aus Gründen der Lesbarkeit**

wird im Nenzing Magazin darauf  
verzichtet, geschlechterspezifische  
Formulierungen zu verwenden.  
Personenbezogene Bezeichnungen  
gelten für alle Geschlechter in  
gleicher Weise.

## Liebe Nenzingerinnen, liebe Nenzinger,



bei der Herausgabe der letzten Bürgermeistermitteilung im Dezember lag die Zahl der Personen mit positivem Corona-Nachweis in Nenzing bei ca. 800. Diese Zahl hat sich innerhalb kürzester Zeit mehr als verdreifacht, sodass bereits jeder zweite Bürger unserer Gemeinde persönlich von einer Infektion betroffen war. Ich wünsche insbesondere jenen Mitbürgern, die an Langzeitfolgen leiden bzw. nicht das Glück eines leichten Krankheitsverlaufes hatten, eine gute Besserung.

Als ob die Corona-Pandemie nicht genug an Prüfungen für unsere Gesellschaft bereithalten würde, hat sich mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine eine neue, ungeahnte Dimension menschlichen Leids in Europa eröffnet. Die Bilder vom Schrecken des Krieges und der Millionen von Menschen auf der Flucht machen uns betroffen und lassen uns ratlos zurück.

Die Marktgemeinde Nenzing und ihre Einrichtungen werden deshalb alles daran setzen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten das entstehende Leid mit verschiedensten Maßnahmen, gemeinsam mit den professionellen Hilfsorganisationen und mit Unterstützung der Bevölkerung, zu mildern. Als eine der ersten Maßnahmen wurde deshalb einer privaten Hilfsinitiative das kürzlich angekaufte ehemalige Schuhhaus Grass als Verteil- und Logistikzentrum für Hilfsgüter zur Verfügung gestellt. Zudem wurde in Absprache mit dem Betreiber und mit Unterstützung des Landes die Walgau-tennishalle als Übergangsunterkunft für bis zu 100 Flüchtlinge adaptiert.

Angesichts dieser alles überschattenden Themen fällt es nicht leicht, den Focus auch weiterhin konsequent auf die Entwicklung unserer Gemeinde zu richten. Die politischen Gremien und unsere Abteilungen arbeiten derzeit u. a. an der Vorbereitung und Umsetzung folgender Themen und Projekte:

- Familienzentrum an der Gaisstraße
- Waldkindergarten
- Kraftwerk Sidlig
- Sanierung des Gampweges
- Sanierung der Mittelschule
- Dorfkernentwicklung
- Geh- und Radweg an der Meng

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

den Menschen in der Ukraine und den vielen Flüchtlingen gilt in diesen Tagen unser tief empfundenes Mitgefühl und unsere Solidarität. Ich hoffe, dass dieser sinnlose Krieg bald ein Ende findet und die Menschen in der Ukraine wieder in Frieden und Sicherheit leben können. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedvolles Osterfest.

Ihr Bürgermeister  
Florian Kasseroler

**nenzing**  
MARKTGEMEINDE

## Tiefbau

# Ein komplexes Netz: Unsere Wasser- und Abwasserinfrastruktur

Die Marktgemeinde Nenzing beginnt dieses Jahr mit der Ausarbeitung der sogenannten Leitungsinformationssysteme für unsere Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. In der Gemeindevertretungssitzung vom 25.1.22 wurden die Ingenieuraufträge dazu vergeben.

## Inhalt der Leitungsinformationssysteme

Ein großer Teil der baulichen Infrastruktur unserer Gemeinde liegt unter der Erde. Einen wesentlichen Teil des Gemeindevermögens bilden die Anlagen für unsere Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Diese müssen für eine nachhaltige Bewirtschaftung und für die Werterhaltung entsprechend betreut und gewartet werden. Deshalb gewinnt die Dokumentation des Anlagenbestands und des Anlagenzustands immer mehr an Bedeutung.

## Kanalkataster

### Eckdaten des Kanalnetzes in Nenzing und den Parzellen:

Kanallängen/-durchmesser:

- Hauptkanalleitungen: rd. 90 km / Dm. 150–1.400 mm (Stauraumkanäle Hochwasserschutz bis 2.200 mm)
- Hausanschlussleitungen: rd. 40 km

### Systeme der Hauptkanalleitungen:

- RW Regenwasserkanal: rd. 10 km
- SW Schmutzwasserkanal: rd. 36 km
- MW Mischwasserkanal: rd. 36 km
- System unbekannt: rd. 8 km

Baujahre: 1959 bis heute

## Inhalt des Kanalkatasters

In einem Kanalkataster werden alle Objekte des Abwasserleitungsnetzes mit den zugehörigen Informationen (Dimension, Material, Baujahr, Zustand etc.) in einer Datenbank abgebildet und mit einem geografischen Informationssystem (GIS) dargestellt. Dazu müssen die Kanalnetzgeometrie sowie die Geometrie der Schacht- und Sonderbauwerke vollständig erfasst werden. Dies geschieht einerseits über vorhandene Bestandsunterlagen und Aufzeichnungen. Teilweise müssen Anlagen auch neu vermessen und Leitungsverläufe geortet werden. Jedenfalls wer-



Darstellung des Kanals im GIS-System mit Schachtbezeichnungen, Rohrdurchmesser etc.

den alle Schacht- und Deckelmittelpunkte sowie Rohrhöhen neu vermessen und in einem einheitlichen Höhenfestpunktnetz dokumentiert.

Weiters wird im Zuge des Kanalkatasters die hydraulische Leistungsfähigkeit des Netzes überprüft. Somit können etwaige Engpässe bzw. Reserven in der Abflusskapazität erkannt werden. Dies dient als Grundlage für zukünftige Kanalprojekte und Kanalsanierungen. Für die hydraulischen Berechnungen ist es erforderlich, während stärkeren Niederschlagsereignissen Messkampagnen an ausgesuchten Stellen im Kanalnetz durchzuführen. Anhand der gemessenen Abflussmengen in Kombination mit den Niederschlagswerten können dann Berechnungen zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit des Kanals durchgeführt werden.

Um den Zustand des Kanalnetzes genau beurteilen zu können, werden sämtliche öffentlichen Kanäle und Schachtbauwerke sowie Hausanschlussleitungen einer TV-Inspektion unterzogen. Erforderlichenfalls kann zeitgleich auch der genaue Leitungsverlauf verortet werden. Die daraus gewonnenen Daten sind wiederum Grundlage für die Bewertung des Zustandes

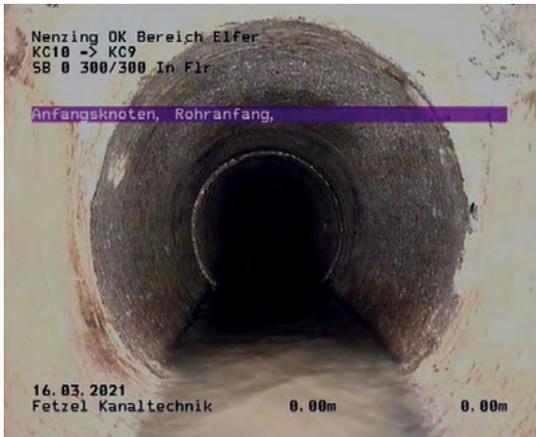


Bild einer Kamerabefahrung in einem Stahlbetonrohr (Durchmesser 300 mm)



Darstellung des Wasserleitungsnetzes im GIS-System mit Leitungsdurchmesser und Leitungsmaterial etc.

der Anlagen. Anhand der Auswertung erfolgt eine Einteilung in bautechnische Schadensklassen.

Der Abschlussbericht des Kanalkatasters beinhaltet zusätzlich ein Sanierungskonzept über die gesamte Ortskanalisation inkl. monetärer Bewertung des Sanierungsbedarfs. Dieser Bericht ist für die Gemeinde ein wichtiges Instrument für die mittelfristige Finanzplanung und Planung von Sanierungsprojekten im Kanalbestand.

## Wasserkataster

### Eckdaten der Wasserversorgungsanlage in Nenzing und den Parzellen:

#### Wasserleitungslängen:

- Hauptleitungen: rd. 75 km
- Hausanschlussleitungen: rd. 45 km

#### Leitungsmaterial Hauptleitungen:

vorwiegend Sphäroguss (~ 65 %) und Grauguss (~ 10 %), teilweise Polyethylen und weitere

#### Leitungsdimensionen Hauptleitungen:

vorwiegend im Bereich 80–150 mm, Bandbreite gesamt von 1“–300 mm

### Inhalt des Wasserleitungskatasters

Analog zum Kanalkataster werden auch beim Wasserleitungskataster alle Objekte der Wasserversorgungsanlage mit den dazugehörigen Informationen in einer Datenbank abgebildet und mit einem geografischen Informationssystem (GIS) dargestellt.

Hier wird das gesamte Leitungsnetz inklusive aller Sonderbauwerke (Quellen, Brunnen, Pumpwerke, Druckunterbrecherschächte, Schieberschächte, Hochbehälter, Aufbereitungen, Übergabestationen, Messschächte etc.) vollständig erfasst. Auch hier kann vielfach auf vorhandene Unterlagen und Aufzeichnungen zurückgegriffen werden. Fehlende Daten müssen neu vermessen bzw. geortet werden.

Ein wichtiger Teil des Wasserkatasters ist es, die hydraulische Leistungsfähigkeit des Versorgungsnetzes zu überprüfen. Dadurch können etwaige Engpässe, insbesondere bei der Abdeckung der Vorgaben zur Löschwasserversorgung, erkannt werden. Anhand von Leitungsalter, Leitungsmaterial und Schadenshäufigkeit der letzten Jahre erfolgt eine Klassifizierung des Leitungsnetzes. Diese bautechnische und hydraulische Bewertung ist wiederum Basis für die Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts, welches für die Gemeinde dann Grundlage für Planung und Priorisierung zukünftiger Vorhaben ist.

Aufgrund unserer Gemeindetopografie sind sowohl der Kanal- als auch der Wasserkataster äußerst umfangreiche und komplexe Projekte und werden uns sowie unsere damit beauftragten Partner die nächsten Jahre beschäftigen.

Recyclinghof

# Wir übernehmen gebrauchsfähige Elektrogeräte

Elektro- und Elektronik-Geräte, die noch funktionieren, können Sie im Recyclinghof abgeben und ihnen dadurch ein zweites Leben schenken.

Foto: © Markus Gmeiner



Funktionierende Elektrogeräte können im Recyclinghof abgegeben werden.

**Diese Geräte können Sie abgeben:**

- Großgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde, Microwellen-Herde etc.
- Werkzeug und Gartengeräte wie Rasenmäher (elektrisch), Bohrmaschinen, Schleifmaschinen etc.
- Elektronikgeräte wie Radio, Stereoanlage, CD-Player, Flachbildschirme etc.
- Haushalts- und Küchengeräte wie Mixer, Kochplatten, Waagen etc.

**Wichtig:**

- nur funktionstüchtige bzw. leicht reparierbare Geräte
- nur komplette Geräte samt allem Zubehör
- nur äußerlich unbeschädigte Geräte

Die Geräte werden von der Caritas Vorarlberg geprüft und in den carla-Einkaufsparks (Altach und Lustenau) wieder verkauft. Mit den Verkaufserlösen werden die Aufbereitungskosten abgedeckt.

**Was wir nicht nehmen können:**

Kühlgeräte, Kühl- oder Gefrierschrank, Röhrenbildschirme, akkubetriebene Geräte, Geräte ohne Zubehör, beschädigte Geräte, EDV/IT-Geräte. Diese Geräte bitte zur Sammlung von Elektro-Elektronik-Altgeräten geben.

**Sommeröffnungszeiten Recyclinghof**

- Di 15 - 18 Uhr
- Fr 15 - 18 Uhr
- Sa 9.30 - 12 Uhr & 13.30 - 16.00 Uhr

## Was gehört zu Restabfall?



**JA**

- + Kehricht
- + Staubsaugerbeutel
- + Windeln
- + Hygieneartikel
- + Kleintiermist und Katzenstreu
- + Asche
- + Glühbirnen
- + stark verschmutzte Verpackungen
- + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke
- + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket)



**NEIN**

- Problemstoffe
- Altstoffe und Verpackungen
- Elektroaltgeräte und Handys
- Batterien und Akkus
- Energiesparlampen
- Leuchtstofflampen
- Medikamente
- Bioabfall

...alles eigene Abfallarten

Bildquelle für Composting: shutterstock.com

Gemeinde

## Willkommen im Team

Sowohl im Bauamt als auch im Bauhof darf sich die Marktgemeinde Nenzing über Unterstützung freuen. Die neuen Kollegen stellen wir Ihnen gerne vor.

Foto: © Luise Reichert



### Zusätzliche Ressourcen im Bauamt

Das Bauamt der Marktgemeinde Nenzing wird seit April von Lukas Krebitz unterstützt. Lukas ist 33 Jahre alt, kommt aus Nenzing und übernimmt im Rathaus Agenden aus den Bereichen Hoch- und Tiefbau. Er hat eine abgeschlossene Lehre als Tischlereitechniker, einen HTL-Abschluss und verfügt über Planungs- und Fertigungserfahrungen. Zuletzt arbeitete er als Lehrlingsausbilder und absolviert das Studium der Geschichte an der Uni Wien.

### Verstärkung für den Bauhof

Der Nenzinger Manuel Scherer verstärkt seit April das Team im Bau- und Recyclinghof. Manuel ist 27 Jahre alt, Tischlergeselle und bringt viel Tatkraft und handwerkliches Geschick mit. Nach der Pflichtschule absolvierte er die Lehre als Tischler bei einem Nenzinger Betrieb. Zuletzt arbeitete er als Vorarbeiter in der Fenstermontage.

Die Marktgemeinde Nenzing heißt die neuen Kollegen herzlich willkommen und wünscht viel Freude im Dienst für die Nenzinger Bevölkerung.

### Restabfall

#### Übrig bleibt nicht viel

Zum Haus- oder Restabfall gehören alle festen Stoffe, die in Haushalten üblicherweise anfallen, die keiner stofflichen Verwertung zugeführt werden können und die keine gefährlichen Inhaltsstoffe haben.

Nicht in den Restabfall gehören wiederverwertbare Abfälle wie Altpapier, Metall-, Kunststoff- und Glasverpackungen sowie Bioabfall. Auch Problemstoffe, Elektrogeräte oder Batterien dürfen nicht in den Restabfall. Diese müssen separat gesammelt werden, denn sie setzen bei der Verbrennung gefährliche Stoffe frei.

#### Der Rest liefert Strom und Wärme

Hausmüll wird unverarbeitet in einer Abfallverbrennungsanlage thermisch verwertet. Das heißt, er wird unter kontrollierten Bedingungen verbrannt. So werden Strom und Wärme erzeugt. Die entstehenden Abgase werden aufwändig gereinigt.



Europäischer Ausschuss der Regionen

## Europa beginnt in den Regionen, Städten und Gemeinden

Am 3. und 4. März tagte in Marseille das 9. Europäische Gipfeltreffen der Regionen und Städte. In einem Manifest forderten die Regional- und Kommunalpolitiker eine schrittweise Aufwertung des Ausschusses der Regionen innerhalb der EU.



„Wir, die Kommunal- und Regionalpolitikerinnen und -politiker der Europäischen Union, wollen eine EU, die den Bedürfnissen und Wünschen der

Bürgerinnen und Bürger besser gerecht wird.

**1.** Das Fundament der Demokratie in der EU bilden die 240 Regionen und die 90.000 Gemeinden in Europa sowie die über 1,2 Millionen lokalen und regionalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die 450 Millionen Menschen vertreten. Der Fortbestand der vor etwa 2.500 Jahren in der „Polis“ geborenen Demokratie ist nur dann gesichert, wenn sie tief vor Ort verwurzelt ist und Tag für Tag in der Praxis gelebt wird.

**2.** Demokratie stößt auf Akzeptanz, wenn sie durch das Vertrauen, das die Menschen in sie setzen, legitimiert wird und wenn sie auf der Ebene, die den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten ist, Ergebnisse liefert. Daher erachten wir es für notwendig, das Modell eines „Hauses der europäischen Demokratie“ zu fördern, das sich auf eine dreidimensionale Legitimität stützt: Die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften bilden das feste Fundament, die 27 Mitgliedstaaten die starken Mauern und die EU das schützende Dach.

Durch einen Bottom-up-Ansatz für die Beschlussfassung in den EU-Organen kann erreicht werden, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sowohl emotional als auch rational stärker mit der EU verbunden fühlen und wieder Vertrauen in die EU als ein demokratisches, auf einer starken politischen Vertretung der Wählerinnen und Wähler beruhendes Projekt fassen, das die Gleichstellung der Geschlechter achtet.

**3.** Wahlen sind ein grundlegendes Instrument für das Funktionieren der repräsentativen Demokratie durch die Arbeit politischer Parteien. Über die alle fünf Jahre stattfindenden Europawahlen hinaus müssen wir dafür sorgen, dass Schlüsselthemen von europäischer Tragweite auch im Vorfeld nationaler, regionaler und lokaler Wahlen erörtert werden, denn 70 % der EU-Rechtsvorschriften werden auf lokaler und regionaler Ebene umgesetzt.

**4.** Zur Stärkung der Demokratie in der EU muss der Mangel an politischer und rechtlicher Legitimität behoben werden und die europäischen Regionen, Provinzen, Städte und Gemeinden müssen im Rahmen der derzeitigen Vertragsbestimmungen oder im Zuge einer künftigen Vertragsänderung zu festen Akteuren des EU-Beschlussfassungsverfahrens werden.

**5.** Wir fordern daher, den Europäischen Ausschuss der Regionen über seine derzeitige beratende Funktion hinaus schrittweise aufzuwerten und ihm eine verbindliche Rolle in einer begrenzten Zahl von Politikbereichen mit einer klaren territorialen Dimension zu übertragen, ohne die EU dadurch komplexer zu machen. Eine umfassendere Berücksichtigung des Sachverständs der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften bei der Ausarbeitung und Umsetzung des EU-Rechts wird zu einer besseren Rechtsetzung und einer größeren demokratischen Legitimität in der EU führen.

Eine solche Stärkung des Subsidiaritätsprinzips lässt sich erreichen, indem dem Europäischen Ausschuss der Regionen ein besserer Zugang zu den Verhandlungen der EU-Organen über Legislativvorschläge (Trilogie) gewährt und Regionalparlamenten unter genau festgelegten Umständen eine formelle Rolle bei der Vorlage von EU-Rechtsvorschriften eingeräumt wird.



**6.** Wir rufen dazu auf, aufbauend auf den Erfahrungen der Konferenz zur Zukunft Europas einen partizipativen Mechanismus in Form eines ständigen ortsbezogenen Dialogs mit den Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln. Dieser muss gewährleisten, dass die EU den Gelegenheiten auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene stärker Rechnung trägt, die Bürgerinnen und Bürger eine Rückmeldung bezüglich ihrer Ideen und Anliegen erhalten und insbesondere junge Menschen beteiligt werden. Die nationalen und europäischen Verbände der Gebietskörperschaften sind zusammen mit dem Europäischen Ausschuss der Regionen und seinen Netzwerken junger Mandatsträger sowie regionaler und lokaler EU-Beauftragter bereit, dabei mitzuhelfen.

**7.** Wir fordern die Konferenz zur Zukunft Europas auf, den Zusammenhalt – die „Kohäsion“ – als einen Grundwert und als Richtschnur für alle Politikbereiche der EU unter Achtung der Grundsätze der Partnerschaft und der Multi-Level-Governance zu bekräftigen.

### Europäischer Ausschuss der Regionen (AdR)

Der AdR ist die Stimme der Regionen und Städte in der Europäischen Union. Er vertritt die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in der gesamten EU und gibt Stellungnahmen zu neuen Rechtsvorschriften ab, die Auswirkungen auf die Regionen und Städte haben, was auf 70 % aller EU-Rechtsvorschriften zutrifft.

Der AdR ist eine politische Versammlung und besteht aus 329 Mitgliedern und 329 Stellvertretern aus allen EU-Staaten. Ihre Aufgabe ist es, die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften in die Beschlussfassung der Union einzubinden und somit eine bessere Teilhabe der Unionsbürger zu fördern.

**8.** Wir fordern, die Resilienz in der EU durch eine klare Einbeziehung der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in die Gestaltung und Umsetzung der Sozial-, Klima-, Umwelt-, Energie- und Digitalpolitik zu stärken und ihnen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen direkten Zugang zu EU-Mitteln zu gewähren.

**9.** Wir sprechen uns für eine europäische Gesundheitsunion aus, in deren Rahmen der EU die Befugnisse übertragen werden, die sie braucht, um unter Achtung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit rasch auf Gesundheitskrisen reagieren zu können.

**10.** Wir rufen dazu auf, eine zukunftsorientierte europäische Agenda für den ländlichen Raum anzunehmen, die die Integration von Stadt und Land verbessert und für eine nachhaltige Revitalisierung ländlicher Gemeinwesen sorgt.

**11.** Wir fordern die EU auf, die im Laufe der Jahre geknüpften engen Beziehungen zu den lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in den Nachbarschafts- und Erweiterungsländern zu nutzen, um dort Rechtsstaatlichkeit und verantwortungsvolle Staatsführung von der Basis aus aufzubauen.

**12.** Um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurückzugewinnen, müssen wir die Funktionsweise der Demokratie erneuern und die europäischen Werte durch Bildung und bürgerschaftliches Engagement vermitteln, insbesondere bei jungen Menschen und in Grenzregionen, und dabei die Achtung der Chancengleichheit fördern.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Demokratie Ergebnisse liefert und Europa den Menschen näher ist!“

e5-Team Nenzing

## Kennen Sie schon unser Carsharing?

Seit vergangenem Herbst gibt es in der Marktgemeinde Nenzing einen Carsharing-Standort von Caruso. Der Stellplatz des Renault ZOE befindet sich hinter dem Wolfhaus, Bazulstraße 2. Der PKW ist ein 5-Türer, hat 5 Sitzplätze und wird mit Wasserkraft-Strom aus Eigenproduktion der Marktgemeinde Nenzing betrieben.

### Carsharing? Wie geht das?

Einfach auf [www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com) registrieren, die persönliche Chipkarte beim Caruso-Partner (z.B. Rathaus Nenzing, MOBIL-PUNKT Bludenz oder Feldkirch) abholen, das Auto im gewünschten Zeitraum online reservieren, mit der Chipkarte öffnen, losfahren und am Ende der Reservierung wieder an den Standort zurückstellen.

### Was kostet das?

Für die Registrierung wird von Caruso eine einmalige Gebühr von € 19,90 verrechnet. ACHTUNG: Alle Nenzinger erhalten diese Registrierungsgebühr von der Gemeinde refundiert

(Registrierungen ab 18.01.2022). Für VMOBIL-Jahreskartenbesitzer ist die Registrierung kostenlos.

Für die Benützung des Autos können Sie zwischen zwei Tarifmodellen wählen:

#### FLEX:

€ 0,00 pro Monat  
€ 4,00 pro Stunde  
€ 0,30 pro km

#### CLASSIC:

€ 9,90 pro Monat  
(€ 4,90 für VMOBIL-Jahreskartenbesitzer)  
€ 2,30 pro Stunde  
(von 22 - 6 Uhr keine Stundengebühr)  
€ 0,30 pro km

Erkundigen Sie sich auf [www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com) oder im Rathaus der Marktgemeinde Nenzing bei Laura Scherer, T 05525/62215-102  
E [laura.scherer@nenzing.at](mailto:laura.scherer@nenzing.at).

e5-Team Nenzing

## sicher z'wäg in Nenzing

Machen Sie sich sichtbar und holen Sie sich Ihr kostenloses Reflektor-Armband beim Bürgerservice im Rathaus der Marktgemeinde Nenzing.



Foto: © studiozz.at - Marcel Hagen

Bei Dunkelheit steigt das Unfallrisiko für Fußgänger bis auf das Dreifache an.

Auch wenn die Tage derzeit immer länger werden, sind viele von uns morgens oder abends bei Dämmerung und Dunkelheit unterwegs. Bei Dunkelheit steigt das Unfallrisiko für Fußgänger aber auch Fahrradfahrer bis auf das Dreifache an. Der Albtraum aller Autofahrer ist ein „plötzlich“ vor seinem Fahrzeug auftauchender, dunkel gekleideter Mensch. Bremsen oder Ausweichen ist dann oft nicht mehr möglich. Um sich und Ihre Familie bei Dunkelheit besser sichtbar zu machen, erhalten Sie im Rathaus der Marktgemeinde Nenzing reflektierende Armbänder, die Sie flexibel einsetzen können.

e5-Team Nenzing

## Neue Förderungen für Privatpersonen

Sie überlegen schon länger, sich ein Lastenfahrrad anzuschaffen?  
Sie möchten Ihr Kind mit Stoffwindeln wickeln? Sie legen sich bald  
einen Fahrradanhänger zu?



Foto: © Christoph Scholz auf Flickr

Dann erkundigen Sie sich doch im Rathaus zu den Fördermöglichkeiten seitens der Gemeinde. Denn auf Empfehlung des e5-Teams erhalten Sie von der Marktgemeinde Nenzing Unterstützungsbeiträge für folgende Fördergegenstände:

- Die Anschaffung eines **(Elektro-)Lastenfahrrades** wird mit einem Förderbeitrag von 10 % des Kaufpreises unterstützt (max. jedoch € 500,-).
- Eltern, die ihre Kinder mit **Stoffwindeln** wickeln, erhalten für den Kauf der Erstausrüstung einen Förderbeitrag in Höhe von 25 % des Einkaufspreises (max. jedoch € 150,-).
- Der Kauf eines **Fahrradanhängers** für den Kinder- oder Lastentransport wird mit einem Unterstützungsbeitrag von 15 % gefördert (max. jedoch € 75,-).
- Nutzer von **Caruso Carsharing** können sich die Registrierungsgebühr in Höhe von € 19,90 im Rathaus zurückholen.

Diese Förderungen ergänzen die bestehenden Unterstützungsbeiträge für die Errichtung von **thermischen Solar-Anlagen** und für den Einbau einer **Hackschnitzel- oder Stückholzheizung** (30 % bzw. 50 % des Landesförderbeitrages) sowie die finanzielle Unterstützung von Hundehaltern, die den **Hundeführschein** absolvieren (€ 110,-).

Ansprechperson für die Stoffwindel-Förderung:  
Heidi Buttazoni, Rathaus Nenzing, Zimmer 121  
T 0664/78079946  
E familienzentrum@nenzing.at

Ansprechperson für sonstige Förderungen:  
Laura Scherer, Rathaus Nenzing, Zimmer 102  
T 05525/62215-102  
E laura.scherer@nenzing.at

e5-Team Nenzing

## Woran wir sonst noch arbeiten?

Das Nenzinger e5-Team ist äußerst aktiv. Aktuell arbeiten die Teammitglieder mit Hochdruck an mehreren Projekten.



Starkwetterereignisse wie dieses im Jahr 2005 führen uns den Klimawandel vor Augen: Höchste Zeit für Anpassungsstrategien.

### Ausbau Erneuerbare Energie

Viele Ressourcen bindet derzeit das Projekt „Fernwärme Sidlig“. Geplant ist die Errichtung einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, mit der die Gemeinde Strom und Wärme aus erneuerbaren Energieträgern erzeugen wird. Abnehmer könnten das Walgaubad, Wohnanlagen und Privathaushalte sein. Außerdem arbeiten die Teammitglieder laufend daran, die Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude mit Photovoltaikanlagen aufzurüsten. Dabei hängt der Fortschritt vor allem von den verfügbaren Fördermitteln ab.

### Anpassung an den Klimawandel

Demnächst wird das e5-Team gemeinsam mit politischen Mandatsträgern eine Klimawandelanpassungsstrategie für unsere Gemeinde ausarbeiten. Nach Vorbild des KlimaKonkret Plans ([www.klimakonkret.at](http://www.klimakonkret.at)) wird ein Maßnahmenplan ausgearbeitet, der eine klimafitte Zukunft gewährleisten und den Erhalt der Qualität unserer Lebensräume absichern soll.

### Mitfahrbänkle

Das gemeinsame Fahren soll das Projekt „Mitfahrbänkle“ fördern. Mehrere Haltestellen, die vor allem eine bessere Anbindung der Parzellen ermöglichen, sind geplant. Das Konzept ist ganz einfach: Am Mitfahrbänkle Platz nehmen und warten, bis jemand kommt, der in die richtige Richtung fährt und einen mitnimmt.

Alle, die an diesen und weiteren e5-Projekten interessiert sind oder im e5-Team mitarbeiten wollen, können sich gerne an Teamleiter Herbert Greussing oder Edwin Gaßner (Bauamt) wenden.

Raumplanung und Gemeindeentwicklung

# Ergebnis der Fragebogenaktion zum Räumlichen Entwicklungsplan

Im Dezember des vergangenen Jahres wurden die Nenzinger im Rahmen der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans zu raumplanerischen Fragen der Gemeindeentwicklung befragt.

## Viele Ideen für Nenzing

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zur räumlichen Entwicklung von Nenzing zeichnen ein lebendiges Zukunftsbild für die Gemeinde. Genau 200 ausgefüllte Fragebögen sind eingelangt (101 via Internet, 99 per Post oder durch persönliche Abgabe). Dieser hohe Rücklauf beinhaltet eine beeindruckende Zahl an guten Ideen zur Siedlungsentwicklung, zum Zentrum und weiteren Themen. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Beteiligung aus allen Ortsteilen und aus allen Altersgruppen.

## Wohin soll Nenzing denn nun steuern?

Die Befragungen haben folgendes Bild gezeichnet. Viele lieben den ländlichen Charakter, unsere schöne Landschaft und wissen die tolle Lage mit guten Verbindungen zu schätzen. Eine sorgsame Siedlungsentwicklung wird eingefordert. Der Ort soll seinen Charakter behalten und möchte besonders im Zentrum mit Gastronomie und gestalterischer Aufwertung bereichert werden. Besonders gut werden die Einrichtungen in der Gemeinde zur Gesundheitsversorgung beurteilt. Sorge bereitet der Preisanstieg

rund um das Thema Wohnen. Gelobt wird das gute Miteinander, besonders in den Vereinen. Verbesserungsbedarf wird rund um das Thema Verkehr genannt. Schwerpunkte hier: stufenlose Bahnsteigzugänge beim Bahnhof, die enge Bazulstraße und das Thema Schwerverkehr. Als wichtiges Zukunftsthema wird die Förderung erneuerbarer Energieformen genannt.

## Ausblick – wie geht es weiter?

Die vielen Ideen werden in die Ausarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes einfließen. Zurzeit erarbeiten die Mitglieder des Ausschusses für Raumplanung gemeinsam mit der Verwaltung und dem Raumplanungsbüro „stadtland“ den Räumlichen Entwicklungsplan-Entwurf. Dieser wird öffentlich vorgestellt werden und alle können Einsicht nehmen.

Die ausführliche Auswertung aller Fragebogen-Antworten steht auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit:

[www.nenzing.at/REP-Umfrage](http://www.nenzing.at/REP-Umfrage)



Umweltwoche 2022

# Rund um unsere wertvolle Natur und deren Erhalt

Die Vorarlberger Umweltwoche findet heuer vom 3. - 12. Juni statt und ladet landesweit wieder zu vielen Veranstaltungen und Aktionen ein. Auch in Nenzing erwartet Sie ein vielfältiges Programm für Groß und Klein.

## UMWELTWOCH

# 2022

### Aktion „ghörig z'wäg in Nenzing“ geht in die zweite Runde

Wer klimafreundlich, also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, hat auch heuer wieder die Chance, dafür mit „Walgauer“ Einkaufsgutscheinen belohnt zu werden. Mitglieder des Umweltausschusses, des e5-Teams und des Verkehrs- und Mobilitätsausschusses verteilen während der gesamten Umweltwoche Lose an wechselnden Stellen im Gemeindegebiet. Damit will die Marktgemeinde Nenzing die klimafreundliche und gesunde Mobilität in Nenzing fördern und jene Nenzinger wertschätzen, welche schon heute vorbildlich unterwegs sind.

**Zeitraum der Aktion: 3. - 12.6.22**

**Preise: 1 x 500 €, 1 x 300 €, 1 x 200 €, 50 x 20 € in „Walgauer“ Gutscheinen**

**Mehr Infos auf: [ghoerigzwaeg.at](http://ghoerigzwaeg.at)**

### Familien-Exkursion zum Biotop Badaila in Nenzing

Nicht umsonst gibt es den Schlachtruf – Sumpf, Sumpf, Sumpf! Aber handelt es sich bei der Badaila in Nenzing wirklich um einen Sumpf? Oder ist ein Teil der Badaila schon zu einem seltenen Lebensraum geworden? Wir erforschen die verschiedenen Lebensräume, welche durch die letzte Eiszeit und durch menschliche Kultur entstanden sind. Wir begeben uns auf eine spannende Reise und erkennen die Vielfalt vor der eigenen Haustüre.

**Termin: Sa, 4.6.22, 13.30 Uhr (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 11.6.22)**

**Dauer: ca. 3 Stunden**

**Treffpunkt: Rathaus Nenzing**

**Exkursionsleitung: Iris Lerch, Kräuterpädagogin, Vorarlberger Naturführerin, Vorarlberger Wanderführerin**

**Anmeldung: bis zum 1.6.22 bei Laura Scherer: T 05525/62215-102, E [laura.scherer@nenzing.at](mailto:laura.scherer@nenzing.at)**



### Vortrag: Über Nacht zum naturnahen Garten

Artenreiche Naturräume stehen durch zahlreiche Bautätigkeiten und intensive Nutzung der Landschaft zunehmend unter Druck und sind vielfach schon verschwunden. Umso wichtiger ist es, der Natur auch im Siedlungsraum mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wie können wir also in unseren Gärten der Natur wieder mehr Platz einräumen? Welche Pflanzen und Gartenelemente bieten Lebensräume sowie Nahrungsquellen für Insekten und Vögel? Und mit welchen einfachen Mitteln können wir die Biodiversität im Garten quasi über Nacht fördern?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich ein Vortrag von Dipl. Geogr. Katrin Löning. Sie ist Landschaftsökologin und leitet den Standort des Österreichischen Ökologie-Instituts in Bregenz sowie dessen Beratungsunternehmen pulswerk.

**Termin: Do, 9.6.22, 19 Uhr**

**Ort: Wolfhaus Nenzing, 2. OG**

### 13. Vorarlberger Umweltwoche 3. - 12. Juni 2022

Alle landesweiten Veranstaltungen und Aktionen in der Vorarlberger Umweltwoche finden Sie auf: [www.umweltv.at/veranstaltungen](http://www.umweltv.at/veranstaltungen)

### Repair Café und Kleidertauschbörse

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Wenn das Kabel des Bügeleisens Funken schlägt? Das Lieblingsspielzeug der Kinder streikt? Wegwerfen? NEIN! Geben Sie den Dingen eine zweite Chance! Beim Repair Café Nenzing werden gemeinsam Sachen wieder repariert. Wenn möglich, können Sie die Reparaturen selbst durchführen oder mit Unterstützung der anwesenden Reparaturfachleute.

Gemeinsam mit dem Repair Café findet bei Schönwetter auch ein Kleidertauschbörse statt. Haben Sie gut erhaltene Kleidung, die nicht mehr passt oder nicht mehr ganz so gut gefällt? Vielleicht können Sie beim Kleidertausch jemandem damit eine Freude machen. So funktioniert's: eigene Kleidung mitbringen, in den Mitbringseln der anderen Besucher stöbern und mit etwas Glück ein neues Lieblingsstück finden. Die Organisatorinnen freuen sich über eine bunte Vielfalt an Kleidungsstücken (Kinder, Damen, Herren, Größe XXS – XXL) und viele Besucher.

Schenken Sie nicht nur Ihren reparaturbedürftigen Gegenständen, sondern auch Ihrer Kleidung ein zweites Leben.

**Termin: Sa, 11.6.22, 14 – 17 Uhr**

**Ort: Gaisstraße 5 (Spielplatz gegenüber der Trafik Hartmann)**

**Achtung: Die Kleidertauschbörse findet nur bei Schönwetter, das Repair Café bei jeder Witterung statt.**



Naturräume entdecken und erschaffen, Ressourcen schonen und wiederverwenden, klimafreundlich mobil sein: In der Umweltwoche dreht sich alles um unsere wertvolle Natur und deren Erhalt.

## Sustainable Development Goals

# 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Alle 193 UN-Mitgliedstaaten verpflichteten sich auf die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten. In den Bürgermeister Mitteilungen stellen wir Ihnen die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele vor und zeigen Beispiele dazu auf, wie in Nenzing die Förderung der SDGs umgesetzt wird.

## 7 Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



Energie ist eine grundlegende Voraussetzung für wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Saubere Energiequellen sind ein Schlüsselfaktor für den Umwelt- und Klimaschutz. Derzeit stammt der Großteil der weltweit erzeugten Energie aber immer noch aus fossilen Energieträgern. Gemäß SDG 7 sollen

bis 2030 nicht nur der Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen gesichert werden, sondern auch der Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöht sowie die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppelt werden.

### Was leistet Nenzing zur Förderung des SDG 7?

Als Pioniergemeinde der e5-Bewegung setzt sich die Marktgemeinde Nenzing schon seit vielen Jahren für die Steigerung der Energieeffizienz ein. Mit dem Betrieb von mehreren Wasserkraftwerken und Photovoltaikanlagen tritt die Gemeinde selbst als Produzentin von sauberem Strom auf. Der produzierte Strom wird für den Betrieb von Grundwasserwärmepumpen genutzt und damit ein gemeindeeigenes Nahwärmenetz betrieben. Auch die allgemeine Stromversorgung der Gemeindegebäude sowie Abschnitte der Straßenbeleuchtung werden mit

Strom aus Eigenproduktion versorgt. Die überschüssige Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist. Zukünftig wird die Produktion erneuerbarer Energie weiterhin ausgebaut und es soll auch für Bürger möglich werden, sauberen Strom und Wärme aus Nenzinger Eigenproduktion zu nutzen.

## 8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Für die Schaffung gut bezahlter hochwertiger Arbeitsplätze und die Erreichung weltweiten Wohlstands kommt dem nachhaltigen Wirtschaftswachstum und der hohen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eine hohe Bedeutung zu. Das SDG 8 fordert die Schaffung produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle bei gleichzeitiger Ausrottung von Zwangsarbeit, Menschenhandel und Kinderarbeit sowie die Förderung von Arbeitsrechten und einer sicheren Arbeitsumgebung.



### Was leistet Nenzing zur Förderung des SDG 8?

Die Marktgemeinde Nenzing und die Seniorenbetreuung Nenzing gGmbH beschäftigen rund 200 Personen. In der Verwaltung, dem elementaren Bildungsbereich, der Kinder-, Alten- und Pflegebedürftigenbetreuung sowie der Gebäude- und Straßeninfrastruktur stellt die Gemeinde

zahlreiche attraktive Arbeitsplätze. Dabei legt die Gemeinde viel Wert auf eine faire Beschäftigungs- und Entgeltspolitik, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance, Gleichstellung und Diversität sowie auf flexible Beschäftigungsmodelle.

In Nenzing angesiedelte Unternehmen leisten mit ihren Arbeitsplätzen und auch durch die Kommunalsteuerzahlungen einen unverzicht-

baren Beitrag für die Entwicklung der Gemeinde und der Region. Um Wirtschaftswachstum für heimische Betriebe zu ermöglichen und für diese auch ein attraktiver Wirtschaftsstandort darzustellen, werden Unternehmen mit einer Neuansiedlungsförderung unterstützt. In der Vergangenheit wurden auch mehrfach geeignete Flächen für Betriebsgebiete geschaffen.



Umfassende Informationen zum Thema „Agenda 2030“ und den SDGs finden Sie auf der Homepage [www.sdg.gv.at](http://www.sdg.gv.at)

### Nenzing Quiz

## Wer weiß das???

In der letzten Ausgabe der Bürgermeister Mitteilung haben wir Ihnen drei Fragen zur Weihnachtsbeleuchtung in unserer Gemeinde gestellt. Hier die Auflösung:

1) Wie viele Leuchtmittel (Glühbirnen bzw. LEDs) werde im Gemeindegebiet von Nenzing für die Weihnachtsbeleuchtung (Girlanden und Sterne) benötigt?

**ca. 1.200 Stk.**

2) In den letzten Jahren wurde mit der Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED begonnen. Wieviel Prozent aller Leuchtmittel (Girlanden, Sterne und Christbäume) wurden bereits ausgetauscht?

**ca. 95 %**

3) Was schätzen Sie? Wie viele Stunden Arbeitsaufwand erfordern der Auf- und Abbau und die Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung jährlich?

**ca. 260 Std.**

Zugegebenermaßen waren diese Fragen nicht einfach zu beantworten. Unter den dennoch zahlreichen Einsendungen konnte lediglich Valerie Gaßner die Fragen richtig beantworten. Wir gratulieren zum Gewinn eines Gutscheins von Gänseblume Floristik in Nenzing.

Diesmal wollen wir Folgendes von Ihnen wissen:

- 1) **Wie viele Kilometer Kanalnetz (Hauptkanalleitungen) müssen seitens der Marktgemeinde Nenzing erhalten werden?**
- 2) **Was bedeutet im Zusammenhang mit dem Kanalkataster die Abkürzung GIS?**
- 3) **Mit welcher Technologie wird der derzeitige Zustand des Kanalnetzes sowie der Schachtbauwerke optisch beurteilt?**

Senden Sie Ihre Antworten per E-Mail an [michael.maeser@nenzing.at](mailto:michael.maeser@nenzing.at) oder per Post an:  
Marktgemeinde Nenzing  
z.H. Michael Mäser  
Landstraße 1  
6710 Nenzing

**Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben.  
Einsendeschluss ist der 31.5.2022.**

Familienzentren Nenzing

## Mit neuem Programm beschwingt in den Frühling

Das Veranstaltungsprogramm „Familie sein in Nenzing“ ermöglicht Begegnungen und greift dabei gezielt Bedürfnisse von Kindern und Eltern auf.



Jeden Monat werden beim Lesespaß im Wolfhaus Geschichten vorgelesen.

Maskottchen Hörbi eröffnete mit dem **Lesespaß** das Programm, das halbjährlich erscheint und Anfang des Jahres wieder an alle Haushalte versendet wurde. In gemütlicher Atmosphäre eine Geschichte in Deutsch und einer weiteren Sprache zu hören, verzauberte die Kinder und Erwachsenen, die am Lesespaß teilnahmen. Den Vorlesenden gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Bei der Purzelbaumgruppe treffen sich Eltern und Kinder an zehn Nachmittagen zu Spiel und Spaß.

Auch die **Purzelbaumgruppe** konnte endlich wieder starten. Die Eltern-Kind-Gruppe ermöglicht neue Begegnungen und bringt etwas Abwechslung in den Familienalltag. Dabei stehen Spaß und Spiel sowie der Austausch untereinander im Vordergrund.

Mit viel Tatkraft und Kreativität wurde beim **Brotbackkurs** mit Marion und Stefanie gerührt, geknetet und geformt. Anschließend wurden die frischen Backwaren mit Freude verkostet.



Nach dem Kneten und Formen konnten beim Backkurs die herrlich duftenden Brote verkostet werden.

Weitere Familienangebote für Schwangere, Mütter, Väter, Omas und Opas finden Sie in unserem Programmheft und auf der Homepage der Marktgemeinde Nenzing.

Gemeinde

## Flüchtlinge(n) helfen

Benötigen Sie fallweise Unterstützung bei Arbeiten im Garten oder Haushalt? Als Mithilfe für diverse Tätigkeiten können Privatpersonen und auch Vereine asylwerbende Menschen beschäftigen.



Eine sinnvolle Beschäftigung hilft, die Wartezeit während des Asylverfahrens zu verkürzen.

Während eines laufenden Asylverfahrens dürfen Flüchtlinge nicht am regulären Arbeitsmarkt arbeiten. Im Rahmen von Integrationstätigkeiten ist es den Zugezogenen jedoch möglich, einer Beschäftigung nachzugehen. Seit Februar wohnen in Nenzing mehrere asylwerbende junge Männer, die überaus motiviert auf der Suche nach Arbeit sind. Die Integrations-tätigkeiten helfen, die Wartezeit während des laufenden Asylverfahrens mit einer sinnvollen Beschäftigung zu überbrücken. Im Sinne der Nachbarschaftshilfe ermöglichen sie den Zugezogenen zudem, soziale Kontakte in der Gemeinde zu knüpfen.

### Wofür dürfen Sie Asylwerbende engagieren?

- Hilfe bei der Gartenarbeit
- Begleitung beim Einkauf
- Hilfe bei Reinigungstätigkeiten im Haushalt
- Mithilfe beim Aufbau von Möbeln
- Hilfe bei der Entrümpelung
- Mithilfe bei Großputzaktionen (z.B. Frühjahrsputz)

Für das Beschäftigungsverhältnis gibt es mehrere Varianten. Eine davon ist die sogenannte Integrationstätigkeit, bei der eine Spende in Höhe von 6 € pro geleisteter Stunde empfohlen wird. Von dieser Spende erhalten die Helfer 4 €, die restlichen 2 € finanzieren Versicherung und Organisationsaufwand. Die Abwicklung erfolgt über die Caritas.

### Infos:

Für sämtliche Informationen rund um die Beschäftigungsmöglichkeiten als auch die Vermittlung von Helfern steht Ihnen die Caritas Vorarlberg zur Verfügung:

T 05522/200 1790

E [fluechtlingenhelfen@caritas.at](mailto:fluechtlingenhelfen@caritas.at)  
erreichbar von Mo - Fr, von 8 - 12 Uhr

## Fahrradrennen

# Weltklasse Radsport am 1. Mai in Nenzing



Foto: © R. Eisenbauer

Zieleinfahrt beim GP Vorarlberg im letzten Jahr

## Rund 200 Radprofis beim 11. GP Vorarlberg

Der Tag der Arbeit am Sonntag, 1. Mai, wird für alle Radsportfans wieder ein mehr als sportlicher Tag. Die ÖRV Radbundesliga ist bereits zum elften Mal zu Gast in der Marktgemeinde Nenzing. Neben der Elite des österreichischen Radsports werden auch in diesem Jahr wieder einige ausländische Top-Profiteams am Start erwartet.

### Facts:

9 Runden à 17,8 km und 220 hm  
Gesamtdistanz: 160,2 km  
Gesamtanstieg: 1.980 hm

### Programm:

9.30 Uhr: Präsentation der Mannschaften im Start-/Zielbereich  
11 Uhr: Start GP Vorarlberg  
14.30 Uhr: Zielankunft Elite / Profis mit anschließender Siegerehrung

## Live-Übertragung

Auf dem schnellen Rundkurs im Walgau wird vor allem die Heimmannschaft gefordert sein. Das Team Vorarlberg wird komplett antreten und will einen Heimsieg.

Das Studio K19 überträgt auf der Team Vorarlberg Facebook-Seite sowie auf zahlreichen anderen Portalen das gesamte Rennen live mit vier Kameras. So können alle Fans aus nah und fern live dabei sein. Weiters wird im Start-/Zielbereich bei der Sportmittelschule Nenzing das Rennen auf einer Video-Wall zu sehen sein.

## Anspruchsvoller Rundkurs

Nach dem Start in Nenzing wird der kurze, schwere Anstieg von Schlins nach Röns gefahren. Die Strecke führt anschließend von Satteins weiter nach Frastanz und zurück über Beschling nach Nenzing.

## Tag des Radsports und Adrenalin pur

Freunde des Radrennsports werden voll auf ihre Kosten kommen. Wettkampfstimmung und Hochspannung sind garantiert. Neben dem Radsporthighlight im Walgau wartet ein attraktives Rahmenprogramm für Groß und Klein auf die Besucher. Das OK-Team und das RadHaus Rankweil freuen sich auf Ihr Kommen.

## Kultur

# Erstes Konzert der jungPHIL in Nenzing: „Auf uns!“

Pünktlich zum Frühlingsbeginn am 20. März 2022 feierte die jungPHIL – die junge Philharmonie des Vorarlberger Südens – im voll besetzten Ramschwagsaal ihre Konzert-Premiere.



Fotos: © Fotoclub Feldkirch - Erhard Sprenger

Die jungPHIL im Ramschwagsaal in Nenzing

Unter dem Titel „Auf uns“ und unter der Patronanz des Lions Club Bludenz spielten die besten Schüler der Musikschulen des Bezirks (Bludenz, Brandnertal, Klostertal, Walgau, Blumenegg - Großes Walsertal, Montafon, Lech) im großen Orchester auf. Für das Charity-Event konnte der international renommierte Dirigent Vito Cristofaro gewonnen werden. Die jungen Musik-Talente präsentierten in diesem Rahmen sowohl klassische Werke wie die Prélude zur Oper „Carmen“ als auch Modernes wie Filmmusik aus „Frozen“ und „Skyfall“. Zum Abschluss wurde „Auf uns“ (Andreas Bourani) im jungPHIL-Style angestimmt. Als Solistinnen waren die Serbin Marija Jokovic (Gesang) und die Lustenauerin Anahita Pashar (Klavier) zu hören. Moderiert wurde das Konzert von Sandra Tschernitz.

Der Erlös aus dieser Benefiz-Veranstaltung des Lions Club Bludenz kommt vor allem den Krankenpflegevereinen, aber auch anderen Institutionen und Bedürftigen im Bezirk Bludenz zugute. € 3.000,- gehen an den Krankenpflegeverein Nenzing.



Landtagsabgeordneter Christoph Thoma, Direktor Christian Mathis (Musikschule Walgau), Dirigent Vito Cristofaro, die Solistinnen Marija Jokovic und Anahita Pashar, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Landtagspräsident Harald Sonderegger und Lions Club Bludenz Präsident Mathias Bertsch



## Kultur

# Nach einem Jahr Pause loderten wieder die Funken in Nenzing

Pandemiebedingt mussten heuer beinahe alle Faschingsveranstaltungen in Nenzing abgesagt werden. Auch für das große Faschingsfinale kamen die COVID-19-Öffnungen leider etwas zu spät. Die Funkenzunft Nenzing ließ es sich dennoch nicht nehmen, anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens eine Jubiläumsausgabe des Nenzinger Fasnatblättles zu veröffentlichen.

Sehr groß war die Freude bei den Veranstaltern und Besuchern, dass die Funken in Nenzing wieder abgebrannt werden konnten. Ein großer Dank gilt allen, die in diesem Jahr sehr kurzfristig die Weiterführung dieser Tradition organisiert und durchgeführt haben.



Fotos: © Funkenzunft Nenzing (3), Funkenzunft Latz - Markus Peßl (3), Ortsfeuerwehr Gurtis (2), Funkenzunft Beschling (2)

Aus dem Gemeindearchiv

## Bergen – Löschen – Schützen

Dieses Frühjahr konnte das Buch „Löschwesen- von den Anfängen bis in die Jetztzeit in Nenzing“ präsentiert werden. Die Publikation ist als Band 10 in der Schriftenreihe Nenzing erschienen, Herausgeber ist Peter Schmid.



Fotos: © Dietmar Mathis

Ortsfeuerwehr Nenzing

Die Geschichte der sechs Feuerwehren von Nenzing wurde erstmalig und aufwändig aufgearbeitet. Während es die Betriebsfeuerwehr der Firma Getzner inzwischen nicht mehr gibt, sind mit den Betriebsfeuerwehren Hydro und Liebherr neben den Ortsfeuerwehren Gurtis, Nenzing und Motten-Mariex in jüngerer Zeit zwei neue Organisationen dazugekommen.



Betriebsfeuerwehr der Firma Liebherr

Die Entwicklungen rund um die Zunahme des Verkehrs und die Innovationen der Industrialisierung brachten es mit sich, dass Feuerwehren nicht nur in ihrem ursprünglichen Kernbereich, dem Löschen von Bränden, eine wichtige Funktion in unserer Gemeinde innehaben und für die Sicherheit der Menschen enorm wichtig sind. Es ist sehr interessant, zu erfahren, welches Spektrum Feuerwehren heute bei ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit abdecken müssen.

Dem Leser bietet dieses Buch spannende Einblicke, vor allem in die Geschichte unserer Häuser und anderer Objekte wie Heubergen, Ställe oder Alphütten, die Opfer des Feuers wurden.



Ortsfeuerwehr Motten-Mariex



Ortsfeuerwehr Gurtis

Die Geschichte der Ortsfeuerwehr Gurtis wird von Alwin und Josef Geiger dargestellt, die der Ortsfeuerwehr Motten-Mariex von Peter Schmid. Alexander Burtscher beschreibt die Löschgruppe der Firma Getzner, die nach dem Ende der beiden Betriebe in Nenzing im Jahr 1983 stillgelegt wurde.

Nicola Widerin stellt die Betriebsfeuerwehr Hydro und Alexander Loretz die der Firma Liebherr dar. Diese beiden Wehren haben anspruchsvolle Aufgaben in ihren technisch hochinnovativen Betrieben zu bewältigen. Der Hauptteil des

Buches widmet sich der Geschichte der Feuerwehr von Nenzing, bei der auch eine Löschgruppe Beschling mitwirkte. Marcel Maister und Fabrice Sibeline haben in mehrjähriger Arbeit intensiv und erfolgreich dazu geforscht.

Das Buch ist bei den genannten Feuerwehren, beim Bürgerservice der Marktgemeinde Nenzing sowie im Buchhandel um € 29,- erhältlich. Die ISBN-Nummer lautet: 978-3-900143-21-3



Betriebsfeuerwehr der Firma Hydro

Aus dem Gemeindearchiv

## Nenzings Straßen und ihre Namen

Im diesem Teil unserer gedachten Wanderung durch die Straßen von Nenzing schauen wir uns einen Teil des Gebiets unter der ÖBB-Zugstrecke an.

Auf einer nördlich gelegenen und bogenförmigen Kante, die das Dorf von Westen bis Osten umschließt, führt die Trasse der Eisenbahnlinie von Bregenz nach Bludenz, die in den Jahren 1870 - 1872 erbaut wurde. Die Kante bildet das Ende des Schuttfächers, der nach dem Ende der Eiszeit von der Meng gebildet wurde und auf dem das Dorf Nenzing erbaut ist.

Die Ill, die früher die gesamte Talsohle des Walgaus durchfloss, nagte immer wieder das Ende des Schuttfächers an und so bildeten sich mit der Zeit die steilen Abhänge in diesem Bereich. Den gleichen Vorgang sehen wir bei der Straße „Am Rain“, nur war es dort die Meng, die sich eingrub. Immer wieder wurden Wuhrarbeiten an der Ill durchgeführt, um diesen für das Land bedeutenden Fluss in ein fixes Gerinne zu bringen. Nach dem Jahrhunderthochwasser von 1910 wurde die Ill ca. zehn Jahre später endlich in das Flussbett gezwängt, wie wir es heute kennen. Bis auf das Ausnahmejahr 2005 brachte es ausreichend Schutz.

### Hofstattweg

Davor wurde das Gebiet nur in Teilen wirtschaftlich genutzt und stand in Gemeindebesitz. Auch hier befanden sich kleinparzellierte Gärten, auch „Hostat“ genannt, die meist für den Kartoffelanbau der Nenzinger Familien verwendet wurden. Wie auch in der Gartenstraße stellte die Gemeinde die Gärten jedem Haushalt zur Verfügung. Der Straßenname Hofstattweg, der sich von „Hostat“ ableitet, weist auf diese ehemalige Nutzung hin. Aber auch Hanf wurde auf den dortigen Flächen angebaut, der bis ca. 1900 noch wichtig für die Eigenproduktion von Kleidung und Seilen aller Art war.

### Wuhrarbeiten ebnen Weg für Wohnbebauung

Mit der Kanalisierung der Ill wurde das Gebiet rasch für den Hausbau interessant und es entstand ein neuer Ortsteil von Nenzing, im Volksmund kurz Siedlung/Sidlig genannt. Der Grund für die hohe Attraktivität für „Häuslebauer“ lag im Grundstückspreis. Der Quadratmeterpreis lag in den gesamten 1930er-Jahren bei einem halben Schilling, also 50 Groschen. Demgegenüber stand die weitab vom Dorfzentrum gelegene Lage. Der Weg zur Schule, für Behördengänge, Einkäufe, zur Kirche und zu den Gasthäusern war weit. Wir dürfen nicht vergessen, dass es anfänglich zwischen Kirche und Bahnlinie außer in der Bahnhofstraße noch kaum Häuser gab, weil diesen Flächen für den Anbau von Feldfrüchten noch der Vorrang gegeben wurde und daher Ansuchen um Bauplätze außerhalb des Dorfkerns meist abgelehnt wurden.

Erst zögerlich entwickelte sich dort „unten“ eine Infrastruktur mit einem (ehemaligen) Lebensmittelgeschäft und einem Kindergarten. Der Bau des Fußballplatzes nach dem Krieg und noch später des Walgau-Schwimmbads sowie die Anlegung von Tennisplätzen brachten eine enorme Aufwertung dieses Siedlungsgebietes.

Die älteren Häuser in der Siedlung ähneln sich in Größe und Ausführung sehr. Für individuelle Baupläne fehlte meist das Geld und man behalf sich mit den Plänen der Nachbarn und änderte sie leicht ab, indem z. B. der Stiegenaufgang gedreht oder auf der anderen Hausseite gebaut wurde. Keller wurden als Halbstockwerke gebaut und der Aushub erfolgte von Hand. Beim Bau wurde, wie damals üblich, fast alles selbst gemacht, teilweise sogar die Ziegel. Ein Problem gab es bei Hochwasser der Ill immer wieder. Der Grundwasserspiegel stieg dann an und Wasser trat in die Keller ein. Die wenigsten Bewohner stammten aus dem Dorf selbst und arbeiteten oft beruflich bei den ÖBB oder in der Industrie.



### Alte Siedlung

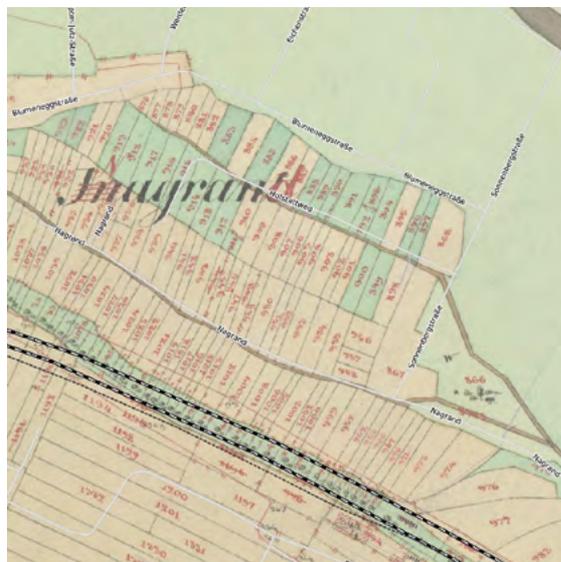
Unter dem Begriff Alte Siedlung versteht man das gesamte Gebiet zwischen dem ehemaligen Fußballplatz und der Gaisstraße. Eine der in diesem Quartier liegenden Straßen hat diese Bezeichnung sogar als Straßennamen erhalten.

In diesem Teil entstanden die ersten Häuser nördlich der Bahnlinie. Der alte Flurname indes lautet hier aber Nagrand/Roßplatz. Mit Bescheid vom 14.12.1919 erhielt Albert Kraft die Genehmigung zum Bau seines Hauses, in das er im September 1930 einzog. Dafür erhielt er von der Gemeinde wie die anderen Bürger übrigens auch drei Bauholzlose. Die ÖBB reklamierten allerdings, dass das Haus nur 51,6 m von der Bahnlinie entfernt stehe und daher Feuerchutzmaßnahmen wegen möglichem Funkenflug getroffen werden müssten. Damals fuhren noch Dampflokotiven, die mit Kohle beheizt wurden.

Schon zwei Jahre später standen hier sieben Häuser und zu Kriegsbeginn 1939 waren es schon 23 Häuser. Diese Entwicklung ging nach dem 2. Weltkrieg weiter und die verbaute Baufläche gegen Westen hin vervielfachte sich. Dementsprechend mussten nun auch Straßen statt der hier üblichen Feldwege gebaut werden, die in Ost-West Richtung verlaufen und durch einige Querstraßen wieder verbunden sind. Auch Namen wurden dafür gebraucht wie z.B. Nagrand.

### Nagrand

Nagrand oder Inagrand ist rätoromanisch und besteht aus einem Substantiv und dem Adjektiv grand, was groß bedeutet. Der erste Teil hat mit dem Wort Rovina oder Ruina zu tun, was so viel wie große Geschiebefläche, Mure heißt. Die ersten Siedler hatten es hier mit einem sehr steinigen Boden zu tun und mussten mühevoll eine Humusschicht für ihre Gärten aufbauen. Der Flurname galt früher auch für das Gebiet oberhalb der Eisenbahn im Bereich des SPAR-Marktes, wo früher der Triftplatz Nagrand für das geflöste Holz war. Zwischen den beiden Straßen Nagrand sowie Illstraße befinden sich alle Häuser der Siedlung.



Der Bereich der heutigen Siedlung zwischen Bahn und Ill auf der Katastermappe von 1857

Regio Im Walgau

## Aktuelles aus der Region

Fotos: © Regio Im Walgau



Verbesserte Gemeindekommunikation ist das Ziel der Walgauer Redaktionsakademie.

### Der Walgau „macht“ Schlagzeilen

Mitarbeitende aus den Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden haben ihre Bleistifte gespitzt und nutzen seit kurzem das eigens für Kommunen zugeschnittene Weiterbildungsangebot im Rahmen einer Redaktionsakademie.

Nach einer Befragung in den Mitgliedsgemeinden letzten Sommer lag klar auf der Hand: Fortbildung im Bereich Gemeindekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist dringend erwünscht. Regio-Mitarbeitende sowie ehrenamtlich für die Gemeinde Schreibende lernen

nun in mehreren Modulen, ihre Text- und Bildwerkzeuge zu schärfen. Drei Trainer vermitteln Fachwissen und Tipps zu Text (Christian Neyer, Marktgemeinde Frastanz), Social Media (Florian Dünser, voor – Agentur für Digitalkommunikation) und Videoproduktion (Mathias Kasseroler, medienzoo Bewegte Bild Kommunikation).

### Der Walgau verlängert Bewährtes

In den 14 Gemeinden der Regio Im Walgau gibt es 60 Kindergartengruppen mit insgesamt 165 Kindergartenpädagoginnen. Kurzfristige Ausfälle, z.B. durch Krankheit oder Unfälle, stellen die Kindergärten immer wieder vor große Herausforderungen. Innerhalb weniger Stunden müssen dann Ersatzpädagoginnen gefunden werden.

Seit dem Schuljahr 2016/17 unterstützen mehrere Regionale Kindergartenpädagoginnen sowie die Pädagogische Leiterin Martina Lehninger die Kindergärten in solchen Engpass-Situationen. Begonnen als Pilotprojekt für eine flexible Vertretungslösung wurde nun – so die einstimmige Entscheidung im letzten Regio-Vorstand – dieses Projekt unbefristet verlängert.



Richtungsweisend: Regionale Kindergartenpädagoginnen im Walgau

Regio Im Walgau

## Das Hallenbad Jupident Schlins ist jetzt Teil der Bäderlandschaft Walgau

Die Walgauer Freizeit- & Infrastruktur GmbH (WFI) hat mit Beschluss aller 14 Mitgliedsgemeinden das neu renovierte Hallenbad der Stiftung Jupident in Schlins in seine „Bäderlandschaft“ aufgenommen. Damit ist die gemeinsame Finanzierung des Hallenbades und somit dessen Betrieb langfristig gesichert.

Die Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur müssen attraktiv und leistungsfähig bleiben: Darüber waren sich die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau mit ihrem Obmann Florian Kasseroler einig, als 2012 über die dringend anstehende Sanierung des Walgaubades in Nenzing diskutiert wurde.

Ähnlicher Konsens herrschte auch, als die Instandsetzung des Hallenbades in Schlins anstand. Zumal das Bad ja nicht nur den Schlinsern zur Verfügung steht, sondern allen Bewohnern des Walgaus und darüber hinaus. Das gleiche gilt für die Bäder Untere Au und Felsenau in Frastanz.

Am 30.1.2014 wurde in Göfis im Beisein von LH Markus Wallner und allen 14 Bürgermeistern der Regio Im Walgau der Gesellschaftervertrag für die WFI feierlich unterzeichnet. Damit erklärten sich die Walgaugemeinden zur solidarischen Finanzierung der „Bäderlandschaft“ bereit. In diese Bäderlandschaft aufgenommen wurde jetzt auch das Hallenbad bei der Stiftung Jupident in Schlins. Das 1978 errichtete Bad war schon länger reparaturbedürftig und stand in den letzten Jahren mehrfach kurz vor dem Aus. Schließlich bekannte sich das Land Vorarlberg –



Foto: © TM-Hechenberger

Die Walgaubürgermeister zeigen sich mit der Standortgemeinde solidarisch und sichern so langfristig den Betrieb von Hallenbad und Sauna.

in dessen Auftrag die Stiftung Jupident gut 200 Kinder und Jugendliche betreut – im Jahr 2019 zur Sanierung. 5,7 Millionen wurden investiert.

Mit der Übernahme der künftigen Betriebskosten für das Hallenbad und der ebenfalls neu hergerichteten Sauna durch die WFI ist der Betrieb langfristig gesichert. „Ich freue mich sehr über diese Solidarität der Walgaugemeinden“, erklärte der Schlinsener Bürgermeister Wolfgang Lässer.

KLAR! Im Walgau & Walgau Wiesen Wunder Welt

## Frühjahrsprogramm

Die ersten Blumen sprießen und Vöglein singen wieder ihre Liebeslieder. Kurzum – es ist Frühling! Doch nicht nur die Natur, sondern auch die Walgau Wiesen Wunder Welt und KLAR! Im Walgau sind aus ihrem Winterschlaf erwacht.

Von April bis Juni finden einige interessante Veranstaltungen rund um unsere wundervollen Naturschätze statt. Nutzen Sie diese Gelegenheiten und entdecken Sie den Walgau.

Mehr Details zu den einzelnen Veranstaltungen und etwaige Anmeldeinformationen finden Sie unter [www.walgau-wunder.at](http://www.walgau-wunder.at)

### KLAR! Abschlussveranstaltung Boden & klimafitte Wälder

Referenten: Walter Wenzel, Robert Jandl und Walter Fitz

Termin: Do, 28.4.22, 19.30 Uhr (Dauer: 2 h)

Ort: Kellertheater Lampenfieber, Bludesch

### early birds: Ornithologische Wanderung am Dünserberg

Referentin: Johanna Kronberger (BirdLife)

Termin: Sa, 7.5.22, 7.30 Uhr (Dauer: 2 - 3 h)

Treffpunkt: Gemeindeamt Dünserberg



Vierfleck

Foto: © Georg Amann

### Fahradexkursion in die fabelhaften Auwälder der Ill und Lutz (Biotopexkursion)

Referent: Georg Amann

Termin: Sa, 14.5.22, 9 Uhr (Dauer: 3 h)

Treffpunkt: Fußballplatz Ludesch

### Fliegende Juwelle – Libellenexkursion in den Turbastall

Referent: Paul Amann

Termin: So, 22.5.22, 14 Uhr (Dauer: 3 h)

Treffpunkt: Kirche Schlins

### Gänseblümchen und die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten (Heilkräuter-Workshop für Kinder)

Referenten: Tobias Gut und Margit Brunner Gohm

Termin: Fr, 3.6.22, 14 Uhr (Dauer: 2,5 h)

Treffpunkt: Bibliothek Satteins

Anmeldung: [ausleihe.bibliothek.satteins@A1.net](mailto:ausleihe.bibliothek.satteins@A1.net)



Bergmolch

Foto: © Daniel Leissing

### tardy toads: Amphibien und andere Highlights im Europaschutzgebiet Frastanzer Ried

Referent: Daniel Leissing (Natura 2000-Regionsmanager)

Termin: Sa, 7.5.22, 16 Uhr (Dauer: 1,5 h)

Treffpunkt: Mittelschule Frastanz

Änderungen vorbehalten

Mittelschule und Sportmittelschule

## Endlich wieder erfreuliche Abwechslung für den Schulalltag

Der Schulalltag war in den letzten beiden Jahren durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt und belastend. Die ersten allseits beliebten Schulveranstaltungen, die einen wichtigen Ausgleich zu einem gelungenen Schulleben darstellen, konnten wieder durchgeführt werden.



Fotos: © Mittelschule Nenzing

Traumhaftes Wetter und gute Laune beim Schivergnügen im Brandnertal

### Schitage der ersten Klassen

Die Schüler der ersten Klassen der SMS Nenzing verbrachten mit ihren Begleitlehrerinnen drei erlebnisreiche Schitage im Schigebiet Brandnertal. Die Freude darüber stand allen Kindern und auch dem Lehrerinnenteam buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Die einen zogen gekonnt ihre Spuren über die tollen Pisten und verschneiten Hänge oder führten Kunststücke über Schanzen vor. Die 15 Pistenneulinge schafften, hinter ihren „Schitrainerinnen“ herfahrend, ihre ersten sturzfreien Abfahrten. Die Aussage eines Anfängers, dass es schade sei, bis zur Schiwoche im nächsten Jahr warten zu müssen, bestätigte den Erfolg dieser Schulveranstaltung.

Die Bergbahnen Brandnertal, das Bertelsportteam Brand, die Chauffeure der Firma Hau eis Reisen und die Bediensteten des Restaurants Goona haben mit ihrer Großzügigkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft dazu beigetragen, dass diese Tage unkompliziert und vor allem verletzungsfrei über die Bühne gingen. Herzlichen Dank an alle!

### 3c-Klasse auf der Piste

Auch die 3c-Klasse der SMS Nenzing verbrachte drei herrliche Schitage im wunderschönen Schigebiet Brandnertal. Die Schüler genossen es, wieder einmal Zeit mit den Schulkameraden außerhalb des Klassenzimmers zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlich präparierten Pisten war es Schivergnügen pur. Mittags waren die Schüler in Bürserberg im Fuxbau und in der Rufanaalp zu Gast und ließen sich das köstliche Essen dort so richtig schmecken. Danke an die Gastgeber, das Team der Bergbahnen Brandnertal und die Begleitlehrerinnen. Schö gsi!



Die Schüler hatten sichtlich Spaß.



Volksschule Halden

## Schitag am Golm

Bei schönstem Wetter fuhr die 3. Klasse der Volksschule Halden am 10. März zum Schitag ins Montafon. Dort verbrachten wir am Golm einen wunderschönen Tag im Schnee. Unterstützt wurden wir dabei durch die Aktion #Schifahra. Die Anfänger bekamen einen eigenen Schilehrer, das Mittagessen und die Ausrüstung vom Schi-verleih zu einem Sonderpreis. Auch der Bus wurde mitfinanziert. Besonderer Dank gilt dem Schilehrer Paul Dobler, der sich sehr liebevoll um unsere Schianfänger kümmerte, und auch den beiden Papas, die als Begleitpersonen mitgegangen sind. Alle hatten an diesem Tag viel Spaß.

Musikschule Walgau

## Musikschule aktuell

Im Frühjahr standen an der Musikschule Walgau bereits eine ganze Reihe von Konzerten auf dem Programm.

Die Schüler freuten sich sehr, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen und das Publikum mit ihren musikalischen Beiträgen begeistern zu können. Neben Konzerten der verschiedenen Instrumentalklassen gab es auch einige größere klassenübergreifende Konzerte. Den Auftakt machte am 24.2. ein konfettibuntes Faschingskonzert im Ramschwagsaal in Nenzing. Raumfahrer, freche Musikantinnen aus Mozarts Zeit und viele andere fröhliche Gestalten unterhielten das Publikum mit einer Menge an fröhlichen, spritzigen und witzigen Beiträgen.

### Orchesterklänge

Im März war die Junge Philharmonie des Vorarlberger Südens „jungPHIL“ ebenfalls in Nenzing zu Gast. Das Orchester, das bisher unter dem Namen Jugendsinfonieorchester bekannt war, wurde neu gegründet und vereint Mitwirkende aus sieben Musikschulen. Die meisten von ihnen lernen an der Musikschule Walgau. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Lions Club Bludenz wird fortgeführt. Das Orchester wurde bei diesem Konzert vom Gastdirigenten Vito Cristofaro geleitet. Als Solistinnen waren die Sängerin Marija Jokovic und die Pianistin Anahita Pasdar mit dabei.

Ende März fand in der Museumswelt in Frastanz ein Konzert mit einer bunten Mischung von Beiträgen aller Instrumentalklassen statt.

### Terminvorschau

Mi, 27.4.22, 18 Uhr:  
zemmaklingts.konzert#holzbläser

Sa, 14.5.22, 13.30 Uhr:  
Tag der offenen Türe  
Ramschwagareal Nenzing

Fr, 10.6.22, 18 Uhr:  
zemmaklingts.konzert#jahreskonzert  
Ramschwagsaal Nenzing



Foto: © Musikschule Walgau

Impressionen vom Faschingskonzert

Anfang April präsentierten sich die erwachsenen Schüler der Musikschule bei einem eigenen Konzert im Konsumsaal in Göfis.

### Gold

Der aus Röns stammende Jonas Wrann hat im Jänner die Oberstufenprüfung im Fach Klarinette mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Es ist dies die höchste Prüfung, die an der Musikschule abgelegt werden kann. Jonas ist 19 Jahre alt und lernt bereits seit zwölf Jahren Klarinette bei Dir. Christian Mathis. Er ist sehr engagiert und spielt in zahlreichen Formationen mit: im Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz, im Ensemble Clarioso und in der Gemeindemusik Schlins. Es ist geplant, dass er als Solist im Frühjahr mit der Gemeindemusik zusammen das Solokonzert von Carl Friedemann aufführen wird.

Die Musikschule gratuliert Jonas ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Agrargemeinschaft Nenzing

## Vielfältige und aufwändige Aufgaben im Dienste der Gemeinschaft und unserer Natur

### Aufsichtsratswahl 2021

Dem Aufsichtsrat obliegt die Überwachung der gesamten Gebarung der Agrargemeinschaft Nenzing. Er setzt sich wie folgt zusammen: drei Mitglieder der Ortsgruppe Nenzing-Kirchdorf und einem Mitglied der Ortsgruppe Mittelberg, ein Mitglied entsendet die Marktgemeinde Nenzing. Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu bestellen. Der Aufsichtsrat wird auf die Dauer von vier Jahren gewählt.

Bei den Aufsichtsratswahlen im vergangenen November wurden aufgrund der erreichten Wahlpunkte Hermann Jutz, Johann Kessler und Martin Albrecht für Nenzing-Dorf sowie Stefan Egger für Mittelberg-Gurtis in den Aufsichtsrat gewählt. Als Ersatzmitglieder wurden Elisabeth Meyer, Johannes Hackl und Stefan Potocan für Nenzing-Dorf und Roman Gantner für Mittelberg-Gurtis gewählt. Mit Markus Schallert wurde ein Mitglied des Aufsichtsrates gemäß Statuten der Agrargemeinschaft Nenzing von der Marktgemeinde Nenzing nominiert, der im Falle seiner Verhinderung von Ronald Hepberger vertreten wird. Bei der konstituierenden Sitzung am 15.12.2021 wurden Hermann

Jutz wieder als Aufsichtsratsvorsitzender und Johannes Kessler als sein Stellvertreter gewählt. Trotz der schwierigen Begleitumstände (Corona-Schutzmaßnahmen) haben fast 200 Mitglieder der Agrargemeinschaft Nenzing von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Vielen Dank!

### Ausbildung von Fachkräften

Die Ausbildung von Forstfacharbeitern war und ist ein wichtiges Anliegen der Agrargemeinschaft Nenzing. Wir versuchen, jungen interessierten Menschen die Arbeit im Wald und in der Forstwirtschaft praxisnah zu vermitteln und Begeisterung für diesen Beruf zu wecken.

Auch heuer konnten wir wieder einigen Schülern vom Poly Bludenz eine Schnupperstelle anbieten. Wir haben uns für die Aufnahme von Lehrlingen entschieden, damit die qualitativ hochwertige Betreuung des Waldes auch zukünftig sichergestellt werden kann. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes bleiben auch zukünftig groß.



„Schnupperer“ bei der Brennholzproduktion für „Raus aus Gas und Öl“



Hangrutschung oberhalb der Wasserfassung Mengbach im Jänner 2022

### Rutschung oberhalb der Mengbachfassung Brandwald

Oberhalb der Mengbachfassung hinter dem Brandwaldstollen (unterhalb des Triegelweges) wurde durch einen Hangrutsch der Wassereinzugsbereich fast vollständig verlegt. Nach einer gemeinsamen Begehung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung und dem Geologen der illwerke vkw AG wurde als Sofortmaßnahme von den Mitarbeitern der Agrar das Holz im Fassungsgebiet entfernt, damit größere Verklauungen verhindert werden können. Durch die Rutschung wurden ca. 150 fm Holz entwurzelt. Das Holz konnte bereits mittels einer Seilbahn größtenteils aufgearbeitet werden. Regelmäßige Messungen durch die illwerk vkw AG zeigen aktuell, dass die Rutschung sich verlangsamt und größere weitere Abbrüche derzeit nicht sehr wahrscheinlich sind.

### E-Werk Gamperdona

Das Kleinwasserkraftwerk Schalanza oberhalb vom „Fasel“ ist schon fast 30 Jahre alt und in die Jahre gekommen. Im Herbst wurde die Steuerung der Anlage erneuert. Dadurch kann die Betriebssicherheit wieder garantiert werden. Für Teile der Anlage konnten bereits keine Ersatzteile mehr beschaffen werden. Im letzten Jahr wurden zudem Investitionen in die nachhaltige Energieversorgung vom Bund großzügig gefördert. Mit dieser Investition in Höhe von ca. € 60.000,- kann wieder von einem sicheren Betrieb für die nächsten 20 bis 30 Jahre ausgegangen werden. Zudem ist jetzt bei Störungen oder Überlastungen zu Spitzenzeiten auch eine Fernwartung bzw. ein Neustart des Kraftwerks über Internetzugang möglich. Damit kann ein allfälliger Stromausfall möglichst kurzgehalten werden.



Erneuerung der Steuerung und Einbindung des alten Setschkraftwerkes

## Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit  
**Herta Margaretha & Josef Anton Schedler**  
07.01.1972

Goldene Hochzeit  
**Edith Barbara & Anton August Hartinger**  
27.01.1972

Goldene Hochzeit  
**Rosmarie & Burkhard Manfred Anton Breitfuß**  
04.02.1972

Goldene Hochzeit  
**Rita Maria & Reinhold Stropnik**  
12.02.1972

Goldene Hochzeit  
**Rita Theresia & Karl Anzinger**  
28.02.1972

Goldene Hochzeit  
**Gerlinde & Ignaz Konzett**  
24.03.1972

## Geburtstagsjubiläen

90. Geburtstag  
**Franz Xaver Scherer**  
03.12.1931

90. Geburtstag  
**Walter Schallert**  
22.12.1931

90. Geburtstag  
**Karl Heinrich Häusle**  
09.01.1932

90. Geburtstag  
**Rudolf Stefan Josef Schallert**  
24.02.1932

90. Geburtstag  
**Mathilde Rützler**  
07.03.1932

90. Geburtstag  
**Josefa Kessler**  
17.03.1932

90. Geburtstag  
**Anton Beck**  
24.03.1932

## \*Geburten

**Yusuf Ali**  
d. Chikhaoui Amira und  
d. Keskin Mustafa

**Tudor Alexandru**  
d. Muntean Teodora und  
d. Muntean Dan-Alexandru

**Amanda Zsuzsanna**  
d. Dombi Viktoria

**Maileen Annabell**  
d. Eß Jasmine und  
d. Allgäuer Patrick Markus

**Stavros**  
d. Revythi Dimitra und  
d. Kopanis Giorgos

**Matea Alina**  
d. Cristea Denise und  
d. Cristea Gabriel Cristian

**Musab Ali**  
d. Ekiz Hümeýra und  
d. Ekiz Abdullah

**Feline Amélie**  
d. Cheah Sandrine Madeleine  
und d. Cheah Michael Kok Swee

**Amelie**  
d. Boesing Laurindo Liliane und  
d. Laurindo Dalmir José

**Wilma**  
d. Keßler Anja Katharina und  
d. Rusch Bernhard

**Emma Maria**  
d. Studer Jasmine und  
d. Studer Raffael

**Yuna Maria**  
d. Diallo Anna Djeinabou und  
d. Graß Matthias

**Samuel Jakob**  
d. Schmid Janine und  
d. Neuschmid Jakob

**Baran**  
d. Palta Fatma und  
d. Palta İlyas

**Lian Edgar**  
d. Krainz Marina und  
d. Krainz Alexander

**Romi René & Eliah Vitus**  
d. Brandstätter Natascha  
Elisabeth und  
d. Bitschnau Andreas

**Isaac Wolfgang**  
d. Hajek Janine und  
d. Windisch Luca Alfred Maria

**Emilia**  
d. Egger Katharina und  
d. Egger Markus

**Carlo**  
d. Geiger Verena Franziska und  
d. Bernhart Laurin

**Philipp Karl**  
d. Mair Jaqueline und  
d. Peterlini Marcel Philipp

**Alexis Chil Alfred**  
d. Rösler-Vosgien Ines Maria  
und d. Vosgien Thomas Roger  
Benjamin

**Amelie Luzia**  
d. Kerschbaumer Daniela Maria  
und d. Strauß Markus Josef

**Nina & Linda**  
d. Koch Natalie und  
d. Koch Peter

## ⊕ Eheschließungen & Verpartnerungen

22.02.2022

**Tamara Milekić**

*Diepoldsau, Schweiz*

**Nikola Vesković**

*Belgrad, Serbien*

24.02.2022

**Lana Issa**

*Bludenz*

**Mohammad Basal**

*Bludenz*

11.03.2022

**Anna Katharina Klösch**

*Nenzing*

**Andreas Tschabrun**

*Nenzing*

11.03.2022

**Madeleine Elisabeth List**

*Feldkirch*

**Manuel Dragon Leiler**

*Feldkirch*

## † Sterbefälle

**Metzler Karl Max**

06.12.2021

*Johanniterstraße 12*

**Graß Elisabeth Maria**

06.12.2021

*Nenzingerstraße 28/Top 1*

**Herstelle Karl-Heinz**

13.12.2021

*Mottner Straße 126*

**Brunner Johann**

14.12.2021

*Bahnhofstraße 34/Top 2*

**Strolz Daniela**

14.12.2021

*Wiesengrund 29/Top 54*

**Leeb Lucia Josefina**

25.12.2021

*Wiesengrund 10*

**Taxer Siegtraud Isolde**

28.12.2021

*Illstraße 29/Top 2*

**Schmidt Josef Albert**

28.12.2021

*Am Rain 24/Top 10*

**Martin Wilhelmine Anna**

**Franziska**

31.12.2021

*Bahnhofstraße 25/Haus 2*

**Horvath Marija**

21.01.2022

*Alte Straße 29/Top 2*

**Pröckl Franz Josef**

30.01.2022

*Badrus 12/1*

**Gaßner Erna Martina**

03.02.2022

*Rainweg 11*

**Egg Julia**

06.02.2022

*Illstraße 23*

**Vögel Wilma Anna**

15.02.2022

*Muggabill 41/Top 2*

**Moritz-Vonier Manuela Maria**

10.03.2022

*Bahnhofstraße 25/Haus 1*

**Egger Herbert**

19.03.2022

*Am Rain 46*

**Beck Lothar**

20.03.2022

*Schulstraße 60*

Korrektur der letzten Ausgabe:

**Pack Gottfried Alois**

07.08.2021

*Nitidon 30/Top 1*

## Rathaus

### Parteienverkehr

Mo, Do 7.30–12 Uhr und 13–18 Uhr  
 Di, Mi 7.30–12 Uhr  
 Fr kein Parteienverkehr  
 T 05525/62215-0  
 F 05525/62215-91  
 E [gemeinde@nenzing.at](mailto:gemeinde@nenzing.at)  
 www.nenzing.at

### Bürgermeister

Florian Kasseroler  
 T 62215-0  
 E [buerglermeister@nenzing.at](mailto:buerglermeister@nenzing.at)

### Vorzimmer Bürgermeister

Christine Drexel  
 T 62215-114  
 E [christine.drexel@nenzing.at](mailto:christine.drexel@nenzing.at)

### Gemeindesekretär

Hannes Kager  
 T 62215-116  
 E [hannes.kager@nenzing.at](mailto:hannes.kager@nenzing.at)

### Sekretariat

Ruth Rieder  
 T 62215-115  
 E [ruth.rieder@nenzing.at](mailto:ruth.rieder@nenzing.at)  
Laura Scherer  
 T 62215-102  
 E [laura.scherer@nenzing.at](mailto:laura.scherer@nenzing.at)

### Bürgerservice / Meldeamt

Thomas Schallert  
 T 62215-136  
 E [thomas.schallert@nenzing.at](mailto:thomas.schallert@nenzing.at)  
Barbara Dietrich  
 T 62215-100  
 E [barbara.dietrich@nenzing.at](mailto:barbara.dietrich@nenzing.at)

### Archiv

Thomas Gamon  
 T 62215-118  
 E [thomas.gamon@nenzing.at](mailto:thomas.gamon@nenzing.at)

### Bauamt

Edwin Gaßner  
 T 62215-120, M 0664/4382500  
 E [edwin.gassner@nenzing.at](mailto:edwin.gassner@nenzing.at)  
Ing. Bmstr. Thomas Groß  
 T 62215-122, M 0664/88576920  
 E [thomas.gross@nenzing.at](mailto:thomas.gross@nenzing.at)

### Bauhof

Hubert Gantner  
 T 62215-400, M 0664/4331942  
 E [bauhof@nenzing.at](mailto:bauhof@nenzing.at)

### Energieberatung

Edwin Gaßner  
 T 62215-120  
 E [edwin.gassner@nenzing.at](mailto:edwin.gassner@nenzing.at)

### Familie / Bildung

Gerlinde Sammer  
 T 62215-109  
 E [gerlinde.sammer@nenzing.at](mailto:gerlinde.sammer@nenzing.at)  
Heidi Buttazoni  
 T 0664/78079946  
 E [heidemarie.buttazoni@nenzing.at](mailto:heidemarie.buttazoni@nenzing.at)

### Finanzabteilung

Martin Assmann  
 T 62215-105  
 E [martin.assmann@nenzing.at](mailto:martin.assmann@nenzing.at)  
Birgitta Fleisch  
 T 62215-104  
 E [birgitta.fleisch@nenzing.at](mailto:birgitta.fleisch@nenzing.at)  
Dunja Thaler  
 T 62215-103  
 E [dunja.thaler@nenzing.at](mailto:dunja.thaler@nenzing.at)

### Gebäudetechnik

Johann Haas  
 T 62215-124, M 0664/1336300  
 E [johann.haas@nenzing.at](mailto:johann.haas@nenzing.at)

### Kultur / Öffentlichkeitsarbeit

Ing. Michael Mäser  
 T 62215-117, M 0664/9260474  
 E [michael.maeser@nenzing.at](mailto:michael.maeser@nenzing.at)

### Legalisation

Birgitta Fleisch  
 T 62215-104  
 E [birgitta.fleisch@nenzing.at](mailto:birgitta.fleisch@nenzing.at)

### Ramschwagsaal

Enrico Tschabrun  
 T 62215-200, M 0664/1336302  
Matthias Rausch-Bitschnau  
 T 62215-200, M 0664/4427813  
 E [saalwart@nenzing.at](mailto:saalwart@nenzing.at)

### Sozial- und Wohnungsamt

Mag.a Sandra van Apeldoorn  
 T 62215-108  
 E [sandra.van-apeldoorn@nenzing.at](mailto:sandra.van-apeldoorn@nenzing.at)  
Bettina Ackerer  
 T 62215-108  
 E [bettina.ackerer@nenzing.at](mailto:bettina.ackerer@nenzing.at)

### Standesamt

Martin Assmann  
 T 62215-105  
 E [martin.assmann@nenzing.at](mailto:martin.assmann@nenzing.at)

### Wasserwerk

Norbert Peßl  
 T 62276, M 0664/1336301  
 E [wasserwerk@nenzing.at](mailto:wasserwerk@nenzing.at)  
Gernot Beck  
 T 62276, M 0664/8437107

## Ortsvorsteher

### Beschling

GR Ing. Andreas Scherer  
 M 0676/833065820  
 Dorfplatz 1

### Gurtis

Christoph Seeberger  
 M 0664/73620765  
 Im Loch 5

### Mittelberg

GR Kornelia Spiß  
 M 0699/10549184  
 Riedstr. 42

## Kindergärten

### Dorf – Bahnhofstr. 24

Karin Milbich  
 T 62215-220  
 E [kg-dorf@nenzing.at](mailto:kg-dorf@nenzing.at)

### Ramschwagplatz – Ramschwagplatz 8a

Vanessa Tomasini  
 T 64124  
 E [kg-gaisstrasse@nenzing.at](mailto:kg-gaisstrasse@nenzing.at)

### Beschling – Dorfstr. 10

Karin Ammann  
 T 63773  
 E [kindergarten-beschling@nenzing.at](mailto:kindergarten-beschling@nenzing.at)

### Latz – Latz 21

Eva-Maria Gabriel  
 T 63954  
 E [kindergarten-latz@nenzing.at](mailto:kindergarten-latz@nenzing.at)

### Motten – Äuleweg 6

Vanessa Tomasini  
 T 05522/51884  
 E [kg-motten@nenzing.at](mailto:kg-motten@nenzing.at)

## Familienzentrum Kinderhaus

Kristina Janz, BA  
 T 62215-210  
 E [kinderhaus@nenzing.at](mailto:kinderhaus@nenzing.at)  
 Bahnhofstr. 20

## Schulen

### Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing

Dir. Annette Walter  
T 62375  
E [direktion@nmsne.snv.at](mailto:direktion@nmsne.snv.at)  
Landstr. 20

### Volksschule Nenzing

Dir. Michael Fattor  
T 62215-300  
E [direktion@vsnen.snv.at](mailto:direktion@vsnen.snv.at)  
Landstr. 13

### Volksschule Beschling

Dir. Ruth Gaßner  
T 63053  
E [direktion@vsneb.snv.at](mailto:direktion@vsneb.snv.at)  
Turgelweg 8

### Volksschule Gurtis

Dir. Rochus Amann  
T 05522/51504  
E [direktion@vsgu.snv.at](mailto:direktion@vsgu.snv.at)  
Bazorastr. 1

### Volksschule Halden

Dir. Rochus Amann  
T 05522/52985  
E [direktion@vsneh.snv.at](mailto:direktion@vsneh.snv.at)  
Haldner Straße 17

### Musikschule Walgau

Dir. Christian Mathis  
T 62160, E [office@ms-walgau.at](mailto:office@ms-walgau.at)  
[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)  
Bazulstr. 2  
Bürozeiten: Mo bis Fr 8.30–11.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

## Sonstige Einrichtungen

### Babysitterdienst

Hildegard Maier  
T 64686, M 0676/83373367

### Bibliothek und Ludothek

Mag.a Roswitha Tschamon  
T 64536, E [nenzing@bibliotheken.at](mailto:nenzing@bibliotheken.at)  
Landstr. 19  
Mo 8–12 Uhr, Mi 8–11 Uhr und  
17.30–20 Uhr, Fr 16.30–19 Uhr

### BildungsRaum Entfaltung

Mag.a Dr.in Anja Dreier  
M 0664/2005247  
E [willkommen@bildungsraum-entfaltung.at](mailto:willkommen@bildungsraum-entfaltung.at)  
[www.bildungsraumentfaltung.at](http://www.bildungsraumentfaltung.at)  
Bahnhofstr. 10

### Elternberatung

Helga Hartmann  
M 0650/4878703  
Kinderhaus, Bahnhofstr. 20  
Di 9–11 Uhr

### Familienverband Vorarlberg

**Ortsgruppe Nenzing**  
Obmann Walter Stoß  
T 64450, Bazulstr. 38

### Friedhofsverwaltung und Bestattungsangelegenheiten

Ulrike Krebitz  
M 0664/8437117  
E [gemeinde@nenzing.at](mailto:gemeinde@nenzing.at)

### JugendKulturArbeit Walgau

Markus Schwarzl  
M 0664/2326126  
E [markus.schwarzl@jka-walgau.at](mailto:markus.schwarzl@jka-walgau.at)  
Eugen Getzner-Str. 7

### Kaminkehrer

Günter Abentung  
T 05523/54073, M 0664/1300202

### Krankenpflegeverein Nenzing

Claudia Tiefenthaler  
M 0664/1414801  
**MOHI:** M 0664/4218276  
E [info@kpv-nenzing.at](mailto:info@kpv-nenzing.at)  
Ramschwagplatz 4a

### Landeswaldaufsicht

Franz Ruch  
M 0664/6255609  
Simmesgasse 34

### Haus Nenzing

Dieter Visintainer  
T 62477  
E [pflegeheim@nenzing.at](mailto:pflegeheim@nenzing.at)  
Bahnhofstr. 25

### Tourismusbüro

Christine Kreyer  
T 63031  
Mo, Mi, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr  
E [info@nenzing-gurtis.at](mailto:info@nenzing-gurtis.at)  
[www.nenzing-gurtis.at](http://www.nenzing-gurtis.at)  
Bazulstr. 2

## Ärzte

### Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Sigurd Walch  
T 62393  
Andreas-Gaßner-Str. 2  
Ordnation: Mo, Di, Fr 7–12.30 Uhr,  
Mi 7–11.30 Uhr, 16.30–18.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

### Frauenärztin

Dr.in Andrea Richling  
T 64304  
Ramschwagplatz 12  
Ordnation nach tel. Vereinbarung

### Facharzt für Innere Medizin, prakt. Arzt

Dr. Christian Meßmer  
T 64500  
Ramschwagplatz 2a  
Ordnation nach tel. Vereinbarung

## Ärzte im Gesundheitszentrum

Bundesstr. 47

### Gemeindearzt

Dr. Aldo Sauerwein  
T 63870  
Ordnation: Mo, Di, Do, Fr 8–  
11.30 Uhr, Di 16.30–18.30 Uhr

### Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr.in Susanne Bauer  
T 62626  
Ordnation: Di, Mi 13–18 Uhr,  
Fr 8–13 Uhr  
Termine nach tel. Vereinbarung

### Hautärzte

Dr. Michael Holzer und  
Dr. Achim Schneeberger  
T 62192, alle Kassen  
Termine nach tel. Vereinbarung

### Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Dr. Georg Neubauer  
T 64772  
Ordnation nach tel. Vereinbarung

### Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Dr.in Cäcilia Seethaler  
T 62587  
Ordnation nach tel. Vereinbarung

### HNO-Praxis

Dr. Robert Unterweger  
T 63379  
Ordnation: Mo, Mi, Do 8–11.30 Uhr  
und 14–16 Uhr, Fr 8–11.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

### Facharzt für Orthopädie

Dr. Karl-Heinz Wäger  
T 63535  
alle Kassen, Termine nach  
tel. Vereinbarung

## Gesundheit

### **Apotheke Nenzing**

Mag. pharm. Lukas Praxmarer e.U.

T 63360

E info@apotheke-nenzing.at

www.apotheke-nenzing.at

Gesundheitszentrum, Bundesstr. 47

Mo bis Fr 8–12 Uhr und 14–18 Uhr,

Sa 8–12 Uhr

### **Dialysestation Nenzing**

T 63003

Gesundheitszentrum, Bundesstr. 47

### **Psychotherapeutin und Psychologin**

Mag.a Dr.in Anja Dreier

M 0664/2005247

E kunst.kompass@utanet.at

Bahnhofstr. 10

Termine nach Vereinbarung

### **Psychotherapeutin**

MMag.a Margot Küng

M 0677/61598322

E office@psychotherapie-vorarlberg.com

Ramschwagplatz 10

Termine nach tel. Vereinbarung

### **Psychotherapeutin**

Mag.a Dr.in Elisabeth Sorgo

M 0664/5433840

E sorgolisa@gmx.at

Bazulstr. 2

Termine nach tel. Vereinbarung

## Rettungsorganisationen

### **Feuerwehr Nenzing**

Kommandant Martin Häusle

M 0664/75053164

E feuerwehr@nenzing.at

### **Feuerwehr Gurtis**

Kommandant Bernhard Geiger

M 0664/3082043

E kdt@feuerwehr-gurtis.com

### **Feuerwehr Motten Mariex**

Kommandant Albert Decker

M 0664/1944163

E decker.albert@vol.at

### **Bergrettung**

Ortsstellenleiter German Latzer

M 0664/8283789

E german.latzer@ammannbau.at

**Feuerwehr 122**

**Polizei 133**

**Rettung 144**